

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
1 Einführung	15
1.1 Problemstellung.....	15
1.2 Forschungsstand.....	19
1.3 Fragestellung, Hypothesen und Vorgehensweise	24
1.4 Aufbau der Arbeit	26
2 Erdöl und Irans politische Ökonomie: Aussagekraft und Grenzen des Rentierstaats-Ansatzes	29
2.1 Rente und Erdölrente.....	30
2.1.1 Ursprünge der Rententheorie.....	30
2.1.2 Von der Landwirtschafts- zur Erdölrente.....	33
2.2 Der Rentierstaats-Ansatz.....	35
2.2.1 Ausgedehnte Staatsklassen.....	37
2.2.2 Wirtschaftliche Rückständigkeit außerhalb des Energiesektors	39
2.2.3 Autoritäre Herrschaftsstrukturen.....	42
2.2.4 Strukturelle Heterogenität	44
2.3 Theoretische Schwachpunkte unter besonderer Berücksichtigung des Falls Iran.....	46
2.3.1 Heterogenität der erdölexportierenden MENA-Staaten	46
2.3.2 Unterschiede bei der Aneignung von Erdölrenten	55
2.3.3 Deterministischer und statischer Charakter.....	62
2.4 Der Rentierstaats-Ansatz als Ausgangspunkt für die Analyse Irans	66

3	Die Integration des Energiesektors in die politische Ökonomie..	71
3.1	Irans Energiesektor vor 1979.....	72
3.1.1	Hintergrund: Von 1901 bis in die 1970er-Jahre.....	72
3.1.2	Ausgangspunkt: Eine Enklave – der Energiesektor in den 1970er Jahren	78
3.2	Allgemeine politische und wirtschaftliche Entwicklungen seit 1979 und deren Einfluss auf den Energiesektor.....	83
3.2.1	Die Führerschaft Chomeinis.....	84
3.2.2	Die Präsidentschaft Rafsandschanis.....	94
3.2.3	Die Präsidentschaft Chatamis	99
3.2.4	Die Präsidentschaft Ahmadinedschads	107
3.3	Produktion: zunehmende Backward-Verbindungen und Wertschöpfung im Inland	119
3.3.1	Die Erdöl- und Erdgasproduktion Irans, besonders seit 1979	120
3.3.2	Kooperationen mit IOCs	123
3.3.3	Aufstieg iranischer Firmen und Ausweitung von Backward-Verbindungen.....	127
3.4	Exporte: Stagnation und abnehmende Bedeutung	131
3.4.1	Erdölexporte: konstant moderat seit Ende des Irakkriegs .	131
3.4.2	Erdgasexporte: kontinuierlich marginal	133
3.4.3	Kombinierte Betrachtung: von Export- zu Inlandsorientierung	135
3.5	Inlandsverbrauch: Industrialisierung, Überkonsum und Ausbau von Forward-Verbindungen	138
3.5.1	Inlandsenergieverbrauch: Rapider Anstieg und Wechsel zu Erdgas.....	139
3.5.2	Endverbrauch: Bevölkerungswachstum, Industrialisierung und Überkonsum	142
3.6	Ein Vergleich: Irans Energiesektor 1974 und heute	146
4	Auswirkungen der Integration des Energiesektors auf Irans politische Ökonomie	153
4.1	Wirtschaft: strukturelle Veränderung	154

4.1.1	National: Ausweitung der inländischen Wertschöpfung, Industrialisierung und Transformation polit- ökonomischer Rahmenbedingungen	154
4.1.2	International: verringerte Abhängigkeit von den internationalen Energiemärkten	159
4.1.3	Neue Verknüpfung von nationaler und internationaler Wirtschaft: Zunahme indirekter Exporte und Verringerung des Nicht-Energie-Handelsdefizits.....	161
4.2	Staat: Persistenz erdölrentenbasierender Staatsfinanzierung	166
4.3	Verhältnis Wirtschaft – Staat: theoretischer Versuch über Chosoulati-Unternehmen und ihr Wirken in der politischen Ökonomie Irans	171
4.3.1	Charakterisierung von Chosoulati-Unternehmen.....	172
4.3.2	Die Fragmentierung des politischen Systems als Ausgangspunkt	174
4.3.3	Unabhängigkeit von institutionalisierter staatlicher Kontrolle.....	178
4.3.4	Transformation des Rent-Seekings.....	183
4.3.5	Schwächung des Staats und Transformation des Autoritarismus	188
4.4	Fallstudien.....	195
4.4.1	Chatam al-Anbia und die Revolutionsgarden	195
4.4.2	Astane Qudse Razawi – eine Stiftung	204
4.4.3	Chosoulati-Unternehmen als Vehikel für Korruption	214
5	Fazit und Ausblick.....	223
5.1	Wichtigste Ergebnisse der Arbeit.....	223
5.2	Theoretische Einordnung.....	251
5.3	Ausblick	256
	Danksagung.....	259
	Anhänge	261
	Literaturverzeichnis.....	283

Transformation des Rentierstaats Iran
Zur Rolle des Energiesektors in der politischen
Ökonomie

Jalilvand, D.R.

2017, XIII, 291 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-15413-4